

Vorwort

Das Ehegesetz spielt angesichts von rund vier Millionen verheirateten Personen in Österreich eine bedeutende Rolle in der Rechtspraxis. Der vorliegende Kommentar bereitet diese Rechtsmaterie möglichst einfach und anschaulich auf, mit einer größtmöglichen Bearbeitungstiefe auf dichtem Raum. Damit wird ein systematischer Leitfaden durch das Eherecht geschaffen, der die Bedürfnisse der Praxis in den Fokus stellt. Dieser Aufgabe hat sich ein Team von Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen aus unterschiedlichen Bereichen angenommen. Sie alle eint, dass sie Expert:innen des Eherechts sind.

Im vorliegenden Werk wurde die Bearbeitung des Ehegesetzes ganz bewusst in den Mittelpunkt gestellt und auf eine eigenständige Kommentierung verwandter Bereiche – wie dem Erbrecht oder verfahrensrechtlicher Vorschriften – verzichtet. Dazu wurden verwandte Rechtsbereiche gemeinsam mit den grundlegenden Normen des EheG behandelt und Verschränkungen herausgearbeitet. Dies gilt speziell für das Verfahrensrecht, das internationale Zivil- und Zivilverfahrensrecht sowie das Arbeits- und Sozialrecht.

Angesichts der dynamischen Entwicklung des Familienrechts steht die höchstgerichtliche Judikatur im Vordergrund dieses Kommentars und bietet Anwender:innen verlässliche Anhaltspunkte zur aktuellen Rechtslage. Aufgrund ihrer besonderen Relevanz für das Eherecht wurde zudem die unterinstanzliche Rechtsprechung häufig berücksichtigt. Wo sich bereits eine gefestigte Judikaturlinie etabliert hat, findet sich neben aktuellen Entscheidungen ein Verweis auf die damit verbundenen Rechtssätze.

Der ambitionierte Zeitplan für dieses Werk konnte bis auf wenige Wochen genau eingehalten werden. Dafür möchte sich der Herausgeber beim engagierten Team der Autor:innen, aber auch des Linde Verlags herzlich bedanken. Unser gemeinsames Ziel ist, dass sich dieses Werk, das sich fast zur Gänze auf dem Stand vom 1.1.2023 befindet, auch in der Praxis bewährt. Da Erstauflagen beinahe naturgemäß Verbesserungspotential haben, sind wir für entsprechende Vorschläge und Hinweise dankbar.

Eraclea Mare, im Juni 2023

Thomas Schoditsch